

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

251 (10.9.1900) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 251. Zweites Blatt.

Montag den 10. September

1900.

Badischer Landesverein vom Rothen Kreuz.

Auf Veranlassung des Kaiserlichen Kommissars und Militär-Inspektors der freiwilligen Krankenpflege ist in Bremen, Weserbahnhof, eine Hauptfammelstelle für Liebesgaben und für die freiwillige Krankenpflege zum Besten des ostafrikanischen Expeditionskorps errichtet worden.

Durch die Organisationen des Rothen Kreuzes sollen weitere Sammelstellen, welche die eingelieferten Gaben der Hauptfammelstelle Bremen zuführen, errichtet werden.

Der Badische Landesverein vom Rothen Kreuz hat eine Sammelstelle für das Großherzogthum Baden, vorerst in seinen Räumen, Gartenstraße 47, eingerichtet und ersucht alle, welche Gaben zu genanntem Zwecke zu spenden geneigt sind, dieselben an die genannte Sammelstelle einzusenden; Gaben können auch unmittelbar an die Hauptfammelstelle in Bremen, Weserbahnhof, abgesandt werden. Der Frachtbrief muß den Inhalt der Sendung, den Bestimmungsort, die empfangende sowie die absendende Stelle genau angeben, ferner muß jedes Gepäckstück mit derselben Aufschrift wie der Frachtbrief versehen sein und zwar mindestens auf 2 Seiten, auch sind die Sendungen mit einer kurzen Bezeichnung des Inhalts zu versehen.

Um die den Truppen zugebachten freiwilligen Gaben möglichst im Sinne der Geber und zum Nutzen der Empfänger verwertbar zu können, ist es erforderlich, bei ihrer Auswahl und Beförderung den jeweiligen Hauptbedürfnissen der Truppen Rechnung zu tragen.

Für die ersten, noch im August zu expedirenden Sendungen sind von diesem Bedarf nachstehende Gegenstände besonders erwünscht:

I. Kleidungsstücke für den Winter.

Filzschuhe, Filzstiefel, Lederjaden, Leinwandbinden, Pelzmäntel, Pelzstiefel, Socken, wollene, Unterkleider, wollene, Unterziehmützen, seidene und gewirkte; Rohstoffe zur Anfertigung dieser Sachen, insbesondere Schaf- und Ziegenwolle.

II. Verpflegungsmittel.

Fleisch- und Gemüselieferanten, Fleischextrakt, Fruchtäfte, Kolonialwaaren, Kaffee, Kakao, Malzextrakte, pasteurisirte Biere, Weine, Zucker, Cigarren, Liköre, Tabak.

III. Materialien für Lazarethe.

a. Baracken und Zelte.

b. Wäsche und Kleidungsstücke.

Bettwäsche, wollene Decken, Halbtücher, Handtücher, Hemden, Krankenkleider, Leinwandbinden, Matratzen, Pantoffeln, Socken, Strohfäcke, Taschentücher, Unterhosen, Unterjaden; Rohstoffe zur Anfertigung dieser Sachen.)

c. Wirtschaftliche Gegenstände.

Bettstellen, zusammenlegbar, Bettvorleger, Eßbesteck, Eßgeschirr, Geräte zur Beleuchtung, Heizung, Reinigung, Küchengerät, Küchenschiff, Krankenträger und -tragen, Spiele, Stühle, Tische, Waschtische, Werkzeuge aller Art.

d. Sanitätsmaterial.

Pharmazeutische und blättrige Präparate, ärztliche Instrumente, Verbandmittel.

Bei allen beabsichtigten Material-Zuwendungen empfiehlt es sich, falls der Geber nicht selbst als Fabrikant oder Kaufmann sachverständiges Urtheil hat, vor der Absendung die Hauptfammelstelle Bremen um Rath zu befragen und etwaige für die Beschaffung von Materialien bestimmte Geldbeträge ihr zum Ankauf des Erforderlichen zu überweisen. Die Liste der Geber wird von Zeit zu Zeit veröffentlicht.

Welche Gaben später etwa am meisten erwünscht sind, wird nach Maßgabe des Bestandes und Bedarfs bekannt gegeben werden.

Karlsruhe, den 15. August 1900.

Der Gesamtvorstand.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung

1. Knielingen:

Mittwoch den 3. Oktober, Vormittags 8 Uhr,

2. Leutschneureuth:

Montag den 8. Oktober, Vormittags 9 Uhr,

3. Beiertheim:

Donnerstag den 11. Oktober, Vormittags 8 1/2 Uhr,

4. Bulach:

Freitag den 12. Oktober, Vormittags 9 Uhr,

5. Grünwinkel:

Montag den 15. Oktober, Vormittags 9 Uhr.

Die Grundbesitzer werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigenthum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause auflegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen im Grundeigenthum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundbesitzer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigenthum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Merkurbücher vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben

auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.

Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegengenommen.

Karlsruhe, den 10. September 1900.

Der Groß. Bezirksgeometer:
Genter.

Herstellung eiserner Einfriedigungsgeländer.

21. Die Herstellung von eisernen Einfriedigungsgeländern im Stadtgarten (Tiergarten) soll im Submissionswege vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Lieferung eiserner Einfriedigungsgeländer“ versehen, bis Donnerstag den 13. ds. Mts., abends 6 Uhr, einzureichen.

Zeichnung und Bedingungen liegen auf unserm Bureau während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 7. September 1900.

Stadt. Garten-Inspection.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 11. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 im Auftrage Groß. Amtskasse hier öffentlich versteigern:

1 Diamantring, 1 goldene Uhrkette, 1 Paar goldene Manschettenknöpfe und 2 Bruinknöpfe.

Karlsruhe, den 9. September 1900.

Grässlin, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung alter Fenster.

21. Freitag den 14. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, werden 45 Stück, im Hofe der Groß. Technischen Hochschule hier von heute an zur Versteigerung aufgestellte, alte, noch gut erhaltene Fenster mit Schließbügeln gegen Baarzahlung an Ort und Stelle parthienweise versteigert.

Karlsruhe, den 8. September 1900.

Groß. Bezirksbauinspektion.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 11. September 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Tisch, 11 Bildertafeln, 1 Rohrstuhl, 1 Strickmaschine mit Tisch, 1 Kleiderschrank, 1 Bertico, 1 Wandschäffchen, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 1 Crucifix, 1 Frauenkleid, 1 Waschtisch, 1 Faß mit ca. 1555 Lt. Roselwein, 1 Siegelring, 1 goldene Damenuhr mit Kette, 1 Chiffonniere und 1 Piano.

Karlsruhe, den 9. September 1900.

Bink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 12. September 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: eine Parthie seidene Bänder, farbigen Sammt, künstliche Blumen und Federn zum Garnieren von Damenhüten, 1 ovalen Tisch, 1 Spiegel, 1 Piano, 1 Notenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Console mit Spiegel, 2 Sophas, 1 viereckiger Tisch, 1 Ausstattungskasten.

Karlsruhe, den 9. September 1900.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung.

Dienstag den 11. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Ebsfontiere, 1 Tisch, 4 Bilder, 1 Blumentisch, 10 Gypsfiguren, 1 Baggermaschine, 1 Kameeltaschendivan, 1 Epenittpyramide, 1 Bett, 1 gr. Leuchter, 1 Kontorstuhl, 1 Kommode, 1 Nähmaschine.
Karlsruhe, den 6. September 1900.

Gräplin, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung.

Mittwoch den 12. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Kommode und 1 Schreibtisch.
Karlsruhe, den 8. September 1900.

Burgard, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Kaiserstraße 97, 3 Treppen hoch, ist eine hübsche Wohnung von 4-6 Zimmern mit Balkon und reichem Zugehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

3.1. Markgrafenstraße 38, am Ebellplatz, ist im Hinterhaus, parterre, eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Ferner sind auf 1. Oktober eine Mansarden-Wohnung, auf die Straße gehend, sowie ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. — Rüppurrerstraße 8 ist im Seitenbau eine schöne freundliche Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 2 Zimmern und Zugehör, auf 1. Oktober an ruhige, kinderlose Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Winterstraße und Rankestraße sind drei Wohnungen im 1. und 4. Stock von 2 Zimmern und Küche, ferner ein Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 67, parterre.

3.1. Zähringerstraße 62 ist die Parterre-Wohnung von 3 hübschen Zimmern, Küche und Zugehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Kaiserstraße 97.

* 2.1. Eine schöne, große 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller, große Mansarde, Gas, im 2. oder 4. Stock, ist in besserem Hause sogleich oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Werberstraße 96 im 4. Stock rechts.

3.1. Stefaniensstraße 49

ist eine Wohnung, über der Bel-Etage, von 4 Zimmern sammt Zugehör, neu hergerichtet, auf 1. Oktober, ev. früher, zu vermieten. Garten beim Hause. Näheres in der Bel-Etage.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist auf 1. Oktober billig zu vermieten: Bürgerstraße 14 im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.

— Eine Wohnung von 2 schönen Zimmern, Küche und Zugehör ist auf 1. November zu vermieten: Bahnhofsstraße 12 im 2. Stock.

3.1. Luisestraße 14

ist eine schöne Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst in der Weinwirtschaft.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Durlacherstraße 38 ist der Laden, für jedes Geschäft passend, mit Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Karlstraße 21 im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

2.1. Infolge Herberverletzung wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern und 1-2 Mansarden auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe erbitte unter Nr. 5923 an das Kontor des Tagblattes.

Gesucht

wird per 1. Oktober eine Wohnung, bestehend aus 8 schönen Zimmern nebst Küche und Zugehör, womöglich Kaiserstraße, zwischen Wald- und Waldhornstraße. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5912 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Bahnhofsstraße 12 sind im 2. Stock zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf 15. September zu vermieten.

* Ein schönes, freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, ist an einen oder zwei solide Herren oder Fräulein mit oder ohne Pension zu vermieten: Schützenstr. 50 im 3. Stock rechts.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter sogleich oder später zu vermieten: Viktoriastraße 13 im 3. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Lessingstraße 44 im 3. Stock links.

* Goethestraße 50, parterre, sind 2 unmöblierte, schöne Zimmer einzeln oder zusammen per 1. Oktober billig zu vermieten.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer, das eine sofort, das andere per 15. d. M. zu vermieten: Karlstraße 21, vis-à-vis dem neuen Postgebäude, zwei Treppen hoch.

Zimmer mit Pension.

3.1. Zwei sehr gut möblierte Zimmer (einzeln), das eine mit besonderem Eingang, sind mit vorzüglicher Pension sogleich oder später zu vermieten: Ohndstraße 4, eine Treppe hoch.

Hirschstraße 13

sind einige einfach möblierte Zimmer mit ganzer Pension und 2 Schlafstellen sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre. * 2.1.

Volle Pension,

Klavierbenützung, Aufsicht und Ueberwachung der Schularbeiten gegen entsprechende Vergütung für einen Schüler, der eine hiesige höhere Lehranstalt besucht. Bei wem? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schlafstellen zu vermieten.

* Zwei schöne, helle Schlafstellen mit Kost sind an anständige Arbeiter sogleich zu vermieten: Thurnstraße 7c, 3 Treppen hoch, bei Wolf.

Schlafstelle zu vermieten.

* Eine freundliche Schlafstelle ist auf sofort zu vermieten. Näheres Belfortstraße 7, parterre.

Vereinslokal (Südstadt),

ein neues, sehr geräumiges, ist an einen größeren, besseren Verein zu vergeben.
— Restauration zur Althalbahn.

Zimmer-Gesuche.

Ein ungenirtes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension wird von einem Techniker in der Nähe der östlichen Gartenstraße sofort gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5922 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer in der Nähe des Schlossplatzes auf 15. Oktober für 2-3 Monate zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5925 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. In der Nähe der neuen Post wird in ordentlichem Hause für einen jungen Mann ein möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5924 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für ein besseres Fräulein, das tagsüber im Geschäft ist, wird ein hübsch

möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe erbitte unter Nr. 5921 an das Kontor des Tagblattes.

Pension

gesucht bei besserer Familie für einen Schüler des Realgymnasiums zum Preise von ca. 500 M. per Jahr. Gest. Offerten unter Nr. 5914 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kost u. Wohnung

wird für ein Fräulein, das hier als Verkäuferin in Stellung tritt, sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter Nr. 5917 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kredit! Geld!

jeder Art und Höhe, reell und diskret, ohne Vermittelung zu erlangen. Prospekt mit Näherem versendet gegen Marke franco **Merkur**, München, Sommerstr. 48. 2.1.

Dienst-Anträge.

* 2.1. Ein Mädchen, welches kochen und etwas waschen kann, findet bei einer kleinen Familie sofort Stelle. Näheres Werberstraße 51, 5. Stock.

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mitbesorgt, findet bei hohem Lohn gute Stelle: Westendstraße 21, eine Treppe hoch.

2.1. Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 22 in der Weinwirtschaft.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und nähen kann, wird sogleich oder auf 1. Oktober zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Näheres Akademiestraße 8, 2. St.

Dienst-Gesuch.

* Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf 1. Oktober Stelle in kleiner, christlicher Familie. Zu erfragen Lufsenstraße 24 im 3. Stock.

Kleidermacherin.

* Eine tüchtige Arbeiterin wird sofort gesucht: Kurvenstraße 13 im 4. Stock.

M. F. Eine tüchtige Hotelköchin

auf 1. Oktober bei hohem Lohn gesucht. Suche für sofort ein tüchtiges Buffetfräulein (Bauhof), ferner Privatköchinnen in seine Herrschaftshäuser für hier und auswärts, einen jungen Koch nach auswärts, ein Koch und einen Kellerlehrling für Hotel, eine Kaffeeköchin, sowie Mädchen für einfache Küche und Hausarbeit.

M. Fuchs, Placierungsbureau,

Kreuzstraße 20.

Kinderfran,

eine zuverlässige, mit guten Empfehlungen, kann sofort eintreten.

Restauration zur Althalbahn, Etilingerstraße 43.

Ein ordentlicher Hausbursche

kann sofort eintreten: Markgrafenstraße 32. *

Hausbursche-Gesuch.

* Ein junger, kräftiger Bursche wird sofort gesucht. Näheres Waldstraße 59.

Eine Putzfrau

wird gesucht: Waldhornstraße 22.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen und Parquetböden zu reinigen. Zu erfragen Hirschstraße 46 im 4. Stock.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen sowie im Reinigen von Parquetböden. Näheres Kaiserstraße 39 im 4. Stock links.

* Für ein kräftiges, der Schule entlassenes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für tagsüber Beschäftigung gesucht oder auch zu einem Kinde. Offerten unter Nr. 5920 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Entflogen

ist am Samstag ein schöner junger Kanarienvogel. Abzugeben gegen gute Belohnung Rüppurrerstr. 29 b im 3. Stock.

Hund verlaufen.

Junger Wolfspitzer, grau, halb geschoren, hat sich Samstag Abend verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Augartenstraße 15 im 2. Stock. Vor Ankauf wird gewarnt.

Hund zugehauen.

Nur Derjenige wird als Besitzer anerkannt, der eine auf diesen Hund zutreffende Beschreibung abgibt. Offerten unter Nr. 5915 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen.

* Ein sehr schöner, junger Hund (Wittfcher, kleine Rasse, feinhaarig), ist zu verkaufen: Bähringerstraße 54, 2. Stock links.

3.1. Eine silbergraue Hühnerhändin, ein Feld geführt, hasenrein und gut apportierend, ist wegen Aufgabe der Jagd um den billigen Preis von 40 M. zu verkaufen: Stubolstraße 18 im 2. Stock.

* Sehr gut erhaltenes
Zweirad (Brennabor)

billig zu verkaufen: Auguststraße 2, 3. Stock links.

Ein Kameeltaschen-Divan

sowie ein Vertico und ein Bett, alles neu, sind billig zu verkaufen: Stifel 19 im 3. Stock links.

Eisdecken,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Winterstr. 39.

Eine Partie leere Flaschen

zu verkaufen: Dorfstraße 1, 3. Stock.

Lüster-Verkauf.

* Zwei dreiarmlige Gaslüster sind zu verkaufen: Belfortstraße 7 im 2. Stock.

15 Stück Divans

mit Kameeltaschen, in Moquette und Blüsch und nur starker Polsterung, sind wieder vorrätig auf Lager und verkaufe solche zu äußerst billigen Preisen. 10.1.

E. Schütz,
Waldstraße 52, eine Treppe, nächst der
Sofienstraße.

Zu kaufen gesucht

wird ein noch gut erhaltener

Amerikaner-Ofen.

Offerten mit äußerster Preisangabe und Größe Adlerstraße 40 (Feuergeschäft) erbeten.

Gebrauchte Blüschgarnitur (mit 2-4 Fauteuils) sowie ein gebrauchtes, kleineres Sofa, beides gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man unter Nr. 5918 an das Honor des Tagblattes.

1500 gewöhnliche gebrauchte Ziegel

werden angekauft. Adressen unter Nr. 5919 das Honor des Tagblattes erbeten.

Kostlich-Anerbieten.

*2.1. An einem guten, kräftigen Mittag- und Abendtisch werden noch einige Herren gesucht: Hirschstraße 13, parterre.

THEE

Carl Schaller,
Theegrosshandlung,

Karlsruhe, Erbprinzenstr., Ecke Karlsstr.,
bietet die grösste Auswahl:

China- und Indien-Thee's,

Russ. u. Engl. Thee in Originalpackung,

Schaller's Specialmischungen:

p. Pfd. M. 2.90, 2.80, 3.—, 3.50, 3.80,

p. 1/4 Pfd. M. —.60, —.70, —.75, —.90, 1.—

sind unübertroffen, kräftig, wohl-

schmeckend und weil sehr ausgiebig

im Gebrauch am billigsten.

Auf Wunsch Mischungen nach besonderer

15.1. Angabe.

Nürnberger Döfchenmaulsalat

frisch eingetroffen bei

A. Banschler,
Waldstraße 14.

Früh eingetroffen:

Kieler Sprotten,
Kieler Bücklinge

bei

Carl Hager,
Hoflieferant,

Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.

Telephon 358.

Neue Bismarckharinge,
neue Hollmöpse,
russische Sardinen,
neue holl. Vollenharinge,
div. Marken Oelfardinen

empfiehlt

A. Banschler,
Waldstraße 14.

Verbesserte

Hectographenmasse,

über 100 gute Abzüge liefernd,
kalt abwaschbar, daher äußerst sparsam,
1 kg Wt. 2.40.

Blane Hectographen-Tinte 1 Fl. 30 Pfg.

empfiehlt **J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.**

Total-Ausverkauf.

Schluss in etwa 2 Wochen.

Handtücher

in großer Auswahl

sehr billig.

Gustav Cahnmann,

Karlsruhe, Kaiserstr. 125.

Weinhahnen

in bester Qualität

empfiehlt billigst

Friedrich Weber,
Drechsler,

2.1. Kaiserstraße 207.

Schulbücher,

auch für alle auswärtigen

Lehranstalten.

neu und antiquarisch,

letztere zu bekannt billigen Preisen,
empfehlen

Müller & Gräff,
Kaiserstraße 80a,

Seminarstr. 6 und Westendstr. 63.

Tapeten

in reichhaltiger Auswahl, Specialität,
Preisliste 20-80 Pfg.

Georg Bilger, Tapetenlager,
Herrenstraße 29,

vis-à-vis dem Palmengarten.

1^a trock., gehauene buch. Radfelgen,

ca. 55 cm und 70 cm lang,

ca. 8-10 cm und 10-12 cm breit,

1^a eig. Radspeichen

halten stets Lager und verkaufen billigt

Sigmund Roos & Joseph,

Holzgroßhandlung,
4.4. Landau i. Rheinpfalz.

Als sechster Band des neunten Jahrgangs der Veröffentlichungen des „Vereins der Bücherfreunde“, (Geschäftsleitung: Verlagsbuchhandlung Alfred Schall, Königl. Preuss. und Herzogl. Bayer. Hofbuchhändler, Berlin W. 30, erschien soeben:

Im Weltgetriebe. Roman von Clarissa Kohde. Umfang 20 Bogen. Preis gebunden 3 M. 50 Pfg., gebunden 4 M. 50 Pfg. Für Mitglieder des „Vereins der Bücherfreunde“ kostet der Band nur 1 M. 85 Pfg. gebunden und 2 M. 25 Pfg. gebunden.

Ein Roman, den der „Verein der Bücherfreunde“ veröffentlicht, kann bei dem langjährigen Bestehen und guten Ruf dieses literarischen Vereins von vorn herein als gut bezeichnet werden.

„Im Weltgetriebe“ ist eine geübte Arbeit, ein Roman, der den Leser wirklich befriedigt, und wird seines hohen sittlichen Wertes wegen sich viele Freunde erwerben.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. v. Müller. XXII. Jahrgang 1900. (V. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 85 Pfg. Pränumerations incl. Franco-Zusendung 10 M.) Unter den verschiedenen geographischen Zeitschriften nimmt die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ sowohl durch Reichhaltigkeit als auch durch Gediegenheit ihrer Aufsätze eine hervorragende Stelle ein. Was immer auf dem Gebiete der Erdkunde Neues und Wissenswertes auftaucht, findet in derselben entsprechende Beachtung und Würdigung, so daß sie für jeden Mann, der an geographischen Dingen Interesse nimmt, eine erwünschte Lectüre bildet.

Geldsorten vom 8. September 1900.

	Brief	Geld
20 Franken-St.	16.32	16.28
„ in 1/2	—	—
Dollars in Gold	4.20	4.17
Ducaten	9.62	9.57
do. al marco	9.62	9.57
Engl. Sovereigns	20.43	20.39
Gold al marco p. Kilo	2795.—	2785.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hochh. Silber „	86.60	84.60
Holl. Silber fl. 100	—	—
Oesterr. Silber fl. 100	—	—
Russ. Imperiales	—	—

Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.

8. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	753 mm	Ost	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 14	753 „	Südost	„
6 „ Abds.	+ 16	753 „	„	„
9. Sept.				
6 U. Morg.	+ 7	752 mm	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 15	753 „	Südwest	„
6 „ Abds.	+ 16	753 „	Nordost	umwölkt

Für Diabetiker, für Magen- u. Darmkranke

(Darmträgheit und Darmerschlaffung),

für Blutarmer und Nervöse,

für Kinder-Ernährung

sind von den ersten med. Capacitäten als vorzüglich anerkannt
und von den größten Autoritäten empfohlen:

Rademanns hygienisch-diätetischen Nähr- präparate, Frankfurt a. M.

Niederlage in Karlsruhe bei:

Herrn Hoflieferant Carl Roth.

Man verlange ausführlichen Prospect.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 7. September.

Das Groß. Bezirksamt wird ersucht, geeignet bekannt zu machen, daß zum Transport verunglückter oder schwer kranker Personen nach dem städtischen Krankenhaus die Hilfe der Mitglieder der freiwilligen Sanitätskolonne, deren Wohnungen an den Hauseingängen durch Schilder mit dem roten Kreuz in weißem Felde gekennzeichnet sind, unmittelbar oder durch Vermittlung der Polizeistationen angerufen werden kann, und daß die Polizeistationen mit den nötigen Tragbahnen und Verbandmaterial ausgerüstet sind.

Mit Bezug auf die von der freiwilligen Feuerwehr dem Stadtrat eingesandte, auch in den hiesigen Tageszeitungen abgedruckte Erklärung über eine anderweitige Organisation des Feuerwachebetriebes im Groß. Hoftheater wird bei Groß. Bezirksamt beantragt, daß eine Prüfung dieser Organisation unter Zuzug von Vertretern des Groß. Hoftheaters, der freiwilligen Feuerwehr, sowie unter Bezug des technischen Inspektors des Stadtrats für das Feuerlöschwesen und des Vorstandes des städtischen elektrotechnischen Amtes stattfinden. Auch wegen des Zusammenwirkens der freiwilligen Feuerwehr mit der Theaterfeuerwache im Fall eines Brandes und wegen des Alarms soll das Erforderliche vereinbart werden.

Dem Gesuche des Bürgervereins der Südweststadt um Entfernung der beiden Thorhäuschen beim ehemaligen Karlsruher Kanal derzeit nicht entsprochen werden, da der Ersatz dieser Häuschen, die als Polizeistation dienen, mit unverhältnismäßigen Kosten für die Stadt verknüpft sein würde, und da nach Ansicht des Stadtrats eine erhebliche Hemmung des Verkehrs durch die Thorhäuschen nicht verurteilt wird.

Die Karlsruher Straßenbahngesellschaft teilt mit, daß der von Bewohnern der Karlstraße gewünschte Umtausch der an der Karlstraße südlich der Waldstraße aufgestellten Gittermaße gegen Rohrmaße eine erhebliche Verzögerung in der Fertigstellung der Bahnanlage dazwischen bewirken würde. Ein späterer Umtausch sei dagegen nicht ausgeschlossen. Der Stadtrat beschließt daher, zunächst einen Versuch mit Begrünung der Gittermaße durch Pflanzen (Schlingrosen) zu machen.

Dem Gesuche der Karlsruher Straßenbahngesellschaft von dem Verlangen der Herstellung eines Betonkörpers unter dem in der südlichen macadamisierten Karlstraße einzulegenden Bahngleise bis zu einer etwaigen Pflasterung dieser Straßenstrecke abzusehen, wird entsprochen.

Im Hinblick auf die wiederholt geäußerten Klagen über das Ausschlagen der elektrischen Motorwagen an den Schienenstößen in der Kaiserstraße wird

beschlossen, nochmals prüfen zu lassen, ob und wie dem Mißstande abgeholfen werden könne.

Die Direktion der städtischen Gas- und Wasserwerke zeigt an, daß das Maschinenhaus des städtischen Elektrizitätswerks am 10. d. Mts. sich in dem für die Montage erforderlichen Zustande befinden wird. Die Inbetriebnahme des Werks steht nunmehr auf Mitte Januar l. J. zu erwarten.

Bei Groß. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues wird um baldige Abnahme der innerhalb des Rheinhafens zum Bauplatz für die Werftballe hergestellten Straße sowie der nunmehr vollendeten, für den Lastfuhrverkehr bestimmten eisernen Brücke über die verlegte Ab im Rheinhafengebiet nachgesucht.

Mit zwei weiteren hiesigen Firmen werden Verträge über Vermietung von Gelände am Rheinhafen abgeschlossen.

Nachdem der Bürgerausschuß Darlanden die Uebertragung des in das Rheinhafengebiet fallenden Geländes der Gemeinde Darlanden in die Gemarke der Stadt Karlsruhe abgelehnt hat, wird das Groß. Bezirksamt ersucht, falls der Bürgerausschuß Darlanden auf seinem Beschlusse beharrt, dahin zu wirken, daß die fragliche Maßnahme durch die Staatsbehörde verfügt wird. Die Gemeinde Dulsach hat der Uebertragung des zum Rheinhafen gezogenen Dulsacher Geländes in die Stadtgemarkung zugestimmt.

Gemeindefiskalrat I. Klasse Heinrich Reudeck wird zum zweiten Ratsschreiber ernannt und in Klasse II des städtischen Gehaltsstarfs eingereiht. Kanzleiaffistent Otto Link wird unter Einrechnung in die IV. Gehaltsklasse zum Gemeindefiskalrat II. Klasse (Sekretär des städtischen statistischen Amtes) ernannt.

Die erledigte Stelle eines Beleuchtungsassistenten wird dem Magaziner beim Gaswerk Freiburg, Wilhelm Grün, übertragen.

Dem Schwimmverein „Neptun“ wird die Abhaltung eines Schau- und Wettschwimmens im städtischen Bade (Niederbühlbad) am Abend des 28. September d. J. gestattet.

Ein Gesuch des Seiltänzers Alexander Stey um Ueberlassung eines Platzes zu Schaustellungen wird abgelehnt.

Der Frau Josefina Müller hier wird die Errichtung eines Standes zum Verkaufe von Backwaren an der Bannwald-Allee hinter der Militärschwimmschule gestattet.

Zum Verkauf gerösteter Kastanien während des bevorstehenden Winters erhalten weitere Plätze: Clemens Gallazini hier je einen Platz beim ehemaligen Mühlburger Thor und in der Karlstraße beim Hotel Tannhäuser, Johann Gallazini hier einen Platz Ecke Stein- und Adlerstraße.

Der große Rathsaal wird dem Männer-Vinzentiusverein zur Abhaltung einer Generalversammlung am 9. Dezember d. J. und der freiwilligen Feuerwehr zur Empfangnahme der von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog gestifteten Ehrenzeichen für 25- bezw. 40jährige Dienstzeit am 9. Sept. d. J. unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Zur Veranstaltung eines Konzertes zugunsten der deutschen Truppen in China wird dem Gesangsverein „Freundschaft Klapperr“ der kleine Festhallsaal am 20. Oktober d. J. mietfrei, jedoch gegen Ertrag der Kosten der Beleuchtung, überlassen.

Der beim Begrüßungsfest anlässlich des Eintreffens der Torpedoboote in Maxau verunglückte, noch nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln der Wohlthätigkeitskasse.

Die Gesuche um Aufnahme in den bad. Staatsverband des Heizers Friedrich Genthner aus Gonnweiler in Württemberg, des Maschinenmeisters Karl Sauter aus Stuttgart, des Tapeziers Wilh. Länger aus Feuerbach bei Stuttgart, des Rutschers Johann Schmidberger aus Schupfen in Württemberg, des Ingenieurs Maximilian Marcus aus Bitesch in Rumänien und des Rutschers Mathäus Homberger aus Kubardt in Bayern werden dem Groß. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Der mit der Gesellschaft für elektrische Industrie abzuschließende Vertrag über Lieferung, Aufstellung und Inbetriebnahme eines elektrisch zu betriebsfähigen Krabnens am Rheinhafen erhält die Genehmigung. Vorgeben werden:

Die Lieferung von Steinhauerarbeiten (rote Steine) zum Schulhausbau an der Rebenstraße an A. Burrer in Maulbronn, die Eisenlieferung zum gleichen Bau an L. J. Eitlinger hier und Otto Bissinger in Durlach;

die Lieferung der Fenster für das Bürogebäude des städt. Elektrizitätswerks an Glasermeister Kaspar Schmid hier;

die Erd-, Mauer- und Steinhauerarbeiten zur Anlage dreier neuen Retortenöfen im städt. Gaswerk II an A. Gerhard hier;

die Herstellung einiger Straßenkanäle an A. Krens in Freiburg und G. Stumpf in Bruchsal;

die Lieferung von 850 Meter Hanfschlauch für die freiwillige Feuerwehr an Seilermeister Wilh. Stolz;

die Lieferung eines Leichenwagens I. Klasse an H. Kaut & Sohn hier.

Die Gesuche des Wirts Karl Speck um Verlegung seiner Konzession zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank vom Hause Rheinstadtstraße 42 zum Rheinkanal nach der Wirtshaus „zur Stadt Karlsruhe“, Rheinstadtstraße 22, des Johann Stengel um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Strauß“, Werderstraße 88, des Wehgers Georg Sauter um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft „zum Schwanen“, Kronenstraße 56, des Wehgers Wilhelm Krieg um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Dragoon“, Wlndstraße 7, des Wirts Fritz Zwybing um Verlegung seiner Konzession zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank vom Hause Kurdenstraße 19 „zum Prinz Heinrich“ nach dem Hause Velfortstraße 13 „zur Germania“, des Wehgers Georg Schreiner um Verlegung seiner Wirtschaftskonzession vom Hause Karl-Friedrichstraße 12 nach jenem Kaiser-Allee 71 „Unter den Linden“ und um Erlaubnis zum Branntweinschank daselbst sowie das Gesuch der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshefenfabrikation vormals G. Sinner in Grünwinkel um Erlaubnis zur Ausdehnung der Wirtschaftskonzession auf den vom Realrecht nicht berührten, neu erworbenen Teil des Anwesens „zum Friedrichshof“, Karl-Friedrichstraße 28, werden dem Groß. Bezirksamt unbeanstandet und unter Befahrung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinschanks vorgelegt.

Der Stadtrat dankt dem Herrn städt. Kassenassistenten Wildenthaler für eine dem städtischen Archiv überlassene Denkmünze mit Bildnis des ehemaligen Abgeordneten „Adam von Jhlein“, dem Herrn Schiffarzt Dr. Pfeifer hier und dem Herrn Hans Beyers hier für die dem Stadtpark zugewendeten Geschenke, eine Mercktafel bezw. ein Eichbörnchen.

Zum Vollzuge kommen 2 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 368 Ausgabe-, 23 Einnahme- und 3 Abgangsbefreiungen.

Genehmigt werden 3 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung, mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 44 Fahrnisversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 346452 M.